

Liebe Leserinnen und Leser

Der Teufel steckt im Detail: Ein Sprichwort, von dem kaum jemand ein schöneres Lied singen kann als ÜbersetzerInnen. Gerade die Kinderliteratur lebt von Wortspielen, die sich nicht im strengen Sinn übersetzen lassen. Man denke nur an Lewis Carrolls Klassiker «Alice im Wunderland» oder an James Krüss' Nonsense-Gedicht «Wenn die Möpfe Schnäpse trinken». Wörtlich übersetzt müsste das auf Englisch heissen: When pugs drink liquors – und der Witz ist weg.

Wortspiele und Reime sind nur die plakativsten Beispiele für die Herausforderungen, die sich beim Übersetzen Wort für Wort stellen. Vieles muss ganz und gar neu erfunden, neu gedichtet werden, damit ein ähnlicher humoristischer oder poetischer Effekt, eine vergleichbare Atmosphäre erreicht wird wie im Original. Kaum übersetzbar ist auch das kulturelle Wissen, auf das ein Text aufbaut, und das für die LeserInnen der Originalsprache selbstverständlich, für LeserInnen in anderen Weltregionen dagegen ohne Erklärung nicht zugänglich ist. Dazu gehören auch Wertvorstellungen, die oft in die Kinderliteratur hineinübersetzt werden.

Kompetent beraten vom Übersetzerhaus Looeren in Wernetshausen am Bachtel nähern wir uns in dieser Ausgabe dem Phänomen sowie dem Prozess des Übersetzens von verschiedenen Seiten an; denn übersetzt wird heute nicht nur von einer Sprache in die andere, sondern auch in andere Medien.

Übersetzungen wie auch Originalliteratur finden Sie wie üblich im zweiten Teil des Heftes, wo wir Ihnen einen Frühlingsstrauss mit Neuerscheinungen winden. Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre!

MANUELA KALBERMATTEN, CHRISTINE LÖTSCHER UND

GERDA WURZENBERGER,

Redaktorinnen Buch&Maus



Schweizerisches Institut für
Kinder- und Jugendmedien

TITELBILD AUS: NADIA BUDE: UND AUSSERDEM SIND BORSTEN SCHÖN.
WUPPERTAL: PETER HAMMER VERLAG 2013. SIEHE S. 23

INHALT

SCHWERPUNKT: ÜBERSETZEN

Christoph Schuler bringt das Deutsche in Sprechblasen 2
KIM BERENICE GESER

Von Huvikumpu bis Kakelbont: Namen im Kulturtransfer 5
ALEXANDER SITZMANN

Aus Märchen wird Melodram: Filme als Übersetzungen 8
INGRID TOMKOWIAK

Vom lustvollen Erkunden eigener und fremder Sprachen 10
SUSANNE HORNFECK

STANDPUNKT

Zeitreisen auf der Leinwand 14
CHRISTINE LÖTSCHER / MANUELA KALBERMATTEN

ZORAN DRVENKAR

Der Schriftsteller erzählt von der Magie seiner Figuren 16
CHRISTINE LÖTSCHER

NEUE DYSTOPIEN

Wie emanzipiert sind die Heldinnen der Zukunft? 19
MANUELA KALBERMATTEN

JUNGES THEATER BASEL

«Morning» setzt auf Drastik und starke Auftritte 21
KAA LINDER

LITERATURSZENE EUROPA – JÖRG STEINER

Würdigung des verstorbenen Schweizer Erzählers 22
CHRISTINE TRESCH

NEUERSCHEINUNGEN

Bilderbücher 23
Kinderbücher 26
Jugendbücher /Film 30
Sachbücher/Comics/Games 33

AUS DEM INSTITUT

KOLUMNE: DER BIBLIOTHEKAR AUF SCHATZSUCHE 34

INFOS 35

VERZEICHNIS/IMPRESSUM/AGENDA 36